

Kreuzen Sie bitte alle Organisationen an, für die man bei der Firma Wesser arbeiten kann:

- Deutsches Rotes Kreuz
- Naturschutzbund Deutschland
- Malteser in Deutschland
- Brot für die Welt
- Bund für Umwelt- und Naturschutz
- Ärzte ohne Grenzen
- Johanniter-Unfall-Hilfe
- World Wide Fund for Nature

(leichter Einstieg)

Nennen Sie bitte die Kernidee hinter dem Konzept, die Anwohner eines Landkreises persönlich an der Tür anzusprechen:

- In einem großen Gebiet kann man flächendeckend alle Anwohner auf einmal bitten, an die Organisationen zu spenden, um internationale Großprojekte zu unterstützen.
- Die Menschen eines Landkreises können gebeten werden, direkt an Projekte der Organisation vor Ort zu spenden und diese so lokal zu unterstützen.

zu leicht? Oder:

Offene Frage ohne Antwortmöglichkeiten?

Man könnte hier auch fragen, warum dies eine gute Art der Werbung ist, aber das wird mit Antwortmöglichkeiten zu banal und eignet sich eher für ein offenes Format (und dann können sehr viel verschiedene und ausschweifende Antworten kommen!)

Schreiben Sie bitte mindestens zwei Gründe dafür auf, dass die Organisationen sich regelmäßige Beiträge in Form von Mitgliedschaften wünschen, anstatt (anonymer) Einmalspenden:

Hier können wir bei der Auswertung einfach 0-2 (oder 3) Punkte verteilen

Wie können geworbene Mitglieder ihre Mitgliedschaft im Nachhinein wieder absagen?

- ohne Frist per Mail
- mit einer Frist von 2 Wochen schriftlich
- mit einer Frist von 3 Monaten per Telefon
- ohne Frist per Telefon

- mit einer Frist von 2 Wochen per Telefon

Nennen Sie bitte in maximal zwei Sätzen (oder Stichworten) die Arbeitszeiten (Arbeitstage, Pausen, Uhrzeiten, usw.) und beschreiben Sie kurz ihre Vorstellung eines provisionsbasierten Jobs:

Die Frage finde ich offen sehr gut, um die Bewerber in keine Richtung zu drängen und um nichts Konkretes zu nennen, wegen den 40 Std. im Vertrag, hier lässt sich auch gut die Einstellung und Vorstellung bezüglich des tatsächlichen Zeitaufwands feststellen. (Bei der Auswertung geben wir entweder Punkte oder teilen in den beiden Teilkategorien (nominalskaliert) in richtig oder falsch ein, das müsste beides gut machbar sein)

Wie werden Sie Ihrer Meinung nach auf den Job vorbereitet und wann ist Ihr erster Arbeitstag nach der Anreise ins Team?

Ist vielleicht nicht so wichtig, man könnte u. a. gut sehen, ob derjenige viel Schulung erwartet oder sehr selbstständig ist.

Was genau ist die von der Firma Wesser gezahlte Mindestprovision?

- Die Mindestprovision beträgt 1000 Euro und wird immer gezahlt, wenn ich zu wenige Einheiten schreibe
- Die Mindestprovision beträgt 1000 Euro für die ersten fünf Wochen (200 Euro pro Woche) und wird mir gezahlt, wenn ich mit meiner Provision unter diesem Betrag bleibe
- Die Mindestprovision beträgt 1000 Euro (200 Euro pro Woche), steht mir die ersten fünf Wochen zu und wird auf meine Provision aufgerechnet
- Mindestprovision bekomme ich nur, wenn ich fünf Wochen bleibe

Welche Kosten übernimmt die Firma Wesser in den ersten fünf Wochen (der „Newcomer“-Zeit) vor Ort?

- Unterkunft
- Essen/Trinken
- Kosten für den Mietwagen
- Kinobesuche
- Benzinkosten

- Anreise/ Abreise (nach mind. drei Wochen)

Kreuzen Sie bitte an, was auf das Bezahlungsmodel zutrifft:

- Desto mehr Einheiten ich schreibe, desto mehr Geld bekomme ich pro Einheit, weil ich höhere Jahresleistungs-Level erreiche
- In meinem ersten Monat bekomme ich Provision + Mindestprovision
- Im ersten Monat lassen sich gut 2000 Euro verdienen
- Die Stornorücklage von 25% wird mir erst im nächsten Jahr zu den Anteilen nachbezahlt, wie die Mitglieder bei der Organisation geblieben sind und nicht storniert haben
- Die Stornorücklage muss ich zurückzahlen, wenn es Stornierungen der Mitglieder gab
- In den ersten fünf Wochen bekomme ich keine Wochenprämie, da ich noch Newcomer bin und meine Unterkunft für mich bezahlt wird
- Die in den ersten fünf Wochen erhaltene Wochenprämie bekomme ich, ohne davon Unterbringungskosten zu zahlen

Sortieren Sie die Schritte mithilfe der Ziffern 1-11: Der richtige Rechenweg für die Provision einer Woche lautet:

- Wochenprämie
- Wochenfaktor
- +
- Einheiten pro Woche
-)
- Jahresfaktor
- = Summe X, davon
- x
- 75% direkt (25% Stornorücklage)
- +
- (

Zu schwer? Ich kläre ja im Termin immer das ganze Bezahlungsmodell, aber vielleicht wird es zu kompliziert?

Eine Frage zum Vorschuss könnte man noch anfügen, aber ich habe da Gefühl, es wird dann doch zu komplex?

Spannend finde ich ja auch Fragen, die die Einschätzung nach dem Termin abbilden – z.B. Wieviel Einheiten schreibt man am Tag? Wieviel Leute machen (auf 100) mit? Oder wieviel glaubst du, in

deinem ersten Monat zu verdienen? Das könnte man hinterher statistisch betrachten und feststellen, ob in den Terminen realistische Vorstellungen erzeugt werden oder die Erwartungen höher oder niedriger liegen.

Da diese Fragen ja konkrete Zahlen zur Antwort haben, kann man Mittelwerte bilden usw.